



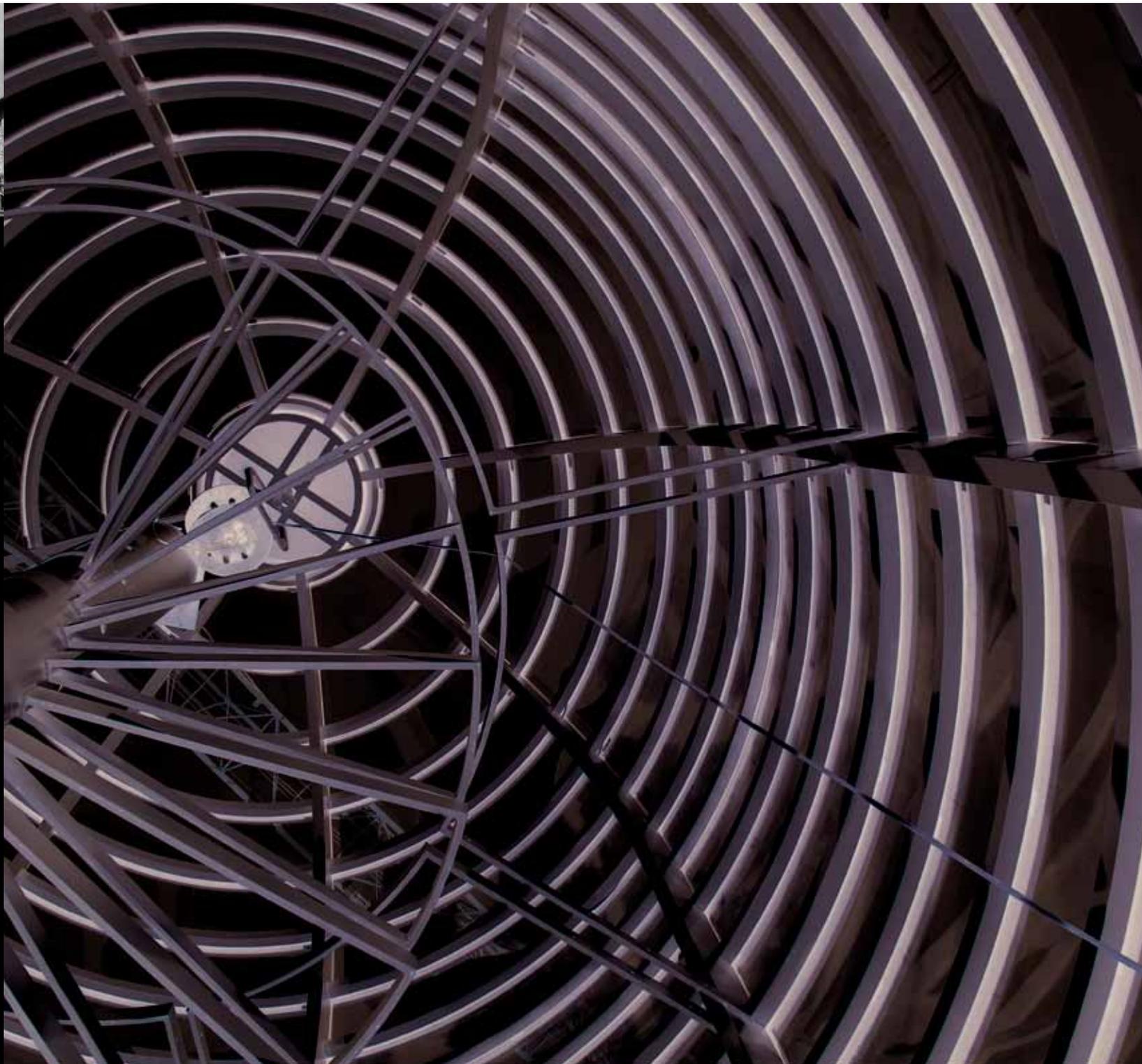
Schloss Leuk

Stiftung Schloss Leuk

CH-3953 Leuk-Stadt

E info@schlossleuk.ch

I www.schlossleuk.ch



Stiftung

Die kulturellen Aktivitäten

Bildende Kunst

Literatur

Kinder-, Bildungs- und Umweltprojekte

Soziokulturelle Projekte

Tradition / Historie

Entwicklungsprojekte (z.B. Energie)

Die von der Stiftung Schloss Leuk durchgeführten kulturellen Aktivitäten haben der Stiftungsphilosophie zu genügen.

Viele Persönlichkeiten und Institutionen mit internationaler Ausstrahlung und Bedeutung arbeiten mit der Stiftung zusammen.

Doch ist es ein Anliegen der Stiftung, durch geeignete Projekte, auch beim Volk das Kulturverständnis zu fördern und zu vermitteln.



Schloss Leuk

Stiftung

Inhaltliche Merkmale

Viele Projekte basieren auf interdisziplinärem Arbeiten mit Kompetenzpartnern.

Sie weisen zum Teil Modellcharakter auf.

Die Projekte steigern die Lebens- und Wohnqualität.

Sie leisten einen Beitrag zur positiven Werteververschiebung.

Die Aktivitäten leiten auch mit anderen einen Strukturwandel ein.

Sie streben Qualität und Einzigartigkeit an.

Und sollten die Bedürfnisse der Gesellschaft von heute und in Zukunft respektieren.

Die Leader plus-Arbeit wirkte als transnationales Förderprojekt (vorallem zwischen Norddeutschland und dem Rhonetal).

Bischofsschloss



Schloss Leuk

Bischofsschloss

Das Schloss Leuk

Im Jahre 515 wurde Leuk erstmals urkundlich erwähnt.

Zwischen 1254 und 1296 verlieh der Fürstbischof an Leuk als erste Stadt im Oberwallis das Stadtrecht und damit weitgehende Selbstständigkeit in Verwaltung, Gerichtsbarkeit, Markt und Jagd. Noch heute zeugen die herrschaftlichen Patrizierhäuser im Altstadtkern von jener Zeit.

Das Ortsbild wird geprägt durch die Mutterkirche der Region, welche die dichten, verschachtelten Häuserzeilen bergwärts abrundet und den beiden Schlössern, die majestätisch über dem Tal thronen.





Schloss Leuk 

Bischofsschloss

DIE BEDEUTUNG

Das Bischofsschloss hat eine bewegte Geschichte: Volksfeiern, Bischofsitz, Landratstagungen, Friedensverhandlungen einerseits und Folter, Hexenprozesse, Hinrichtungen andererseits.

Die ältesten Mauerreste des Schlosses stammen aus der Römerzeit. Der Donjons (Turm) entstand im Verlaufe des 11.-12. Jahrhunderts.

In der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts wurde der Palas und die polygonale Ringmauer, welche das Schloss umgürtelt, erbaut.

Mit der jetzigen Restaurationsstufe wird ein Erhalt der Anlage bewirkt.



Bischofsschloss



Bischofsschloss

Schloss Leuk 

DIE RESTAURATION

Der Turm war einsturzgefährdet,
das gesamte Schloss in einem desolaten Zustand.
Die Restaurationsarbeiten der Gemeinde,
Initiativen von Privatpersonen wie Viktor Matter
oder Vereine (zum Beispiel der Theaterverein)
und vor allem die Arbeit der Stiftung Schloss Leuk,
konnten in den letzten Jahren die Bausubstanz retten.
Dafür sammelte die Stiftung bis heute Fr. 9.6 Mio.
Um die letzten Restaurationsarbeiten beenden zu
können, fehlen noch etwa Fr. 400'000.



Bischofsschloss

Schloss Leuk

DAS BAUVORHABEN

Für das Bauvorhaben konnte der international bekannte Tessiner Architekt Mario Botta begeistert werden.

Mit einer sanften Intervention beabsichtigt der Architekt, die Kraft und Ausstrahlung des Schlosses als Denkmal aufrechtzuerhalten.

Mit einem neuzeitlichen Eingriff wird der Dialog zum geschichtsträchtigen Schloss provoziert.

Das Schloss erlebte im Verlauf der Jahrhunderte verschiedene An- und Umbauten. Das Projekt stellt eine weitere Etappe dar. Hier hinterlässt das 21. Jahrhundert seine respektvolle Spur.

Mario Botta möchte die alte Bausubstanz möglichst nicht verletzen. Seine reversierenden Interventionen bestehen durch Aufsetzen oder Anhängen von neuen Bauelementen an das Kulturgut.

DIE BAUETAPPEN

Dezember 2000	Auftragserteilung
Juni 2001	Baueingabe
März 2002	Baubewilligung
März 2003	Baubeginn
Mai 2012	geplanter Abschluss
Sommer 2012	geplante Eröffnung



Bischofsschloss



Bischofsschloss

Schloss Leuk 





Schloss Leuk 

Kulturort

Leuk - Eine Gemeinde mit zwei Dorfschaften

Die Gemeinde Leuk, bestehend aus den drei Dorfschaften Leuk-Stadt, Susten und Erschmatt, sowie einigen Aussenweilern, zählt insgesamt 3.600 Einwohner und ist die fünftgrösste Gemeinde im Oberwallis. Sie liegt zentral im Kanton Wallis, im Süden der Schweiz.



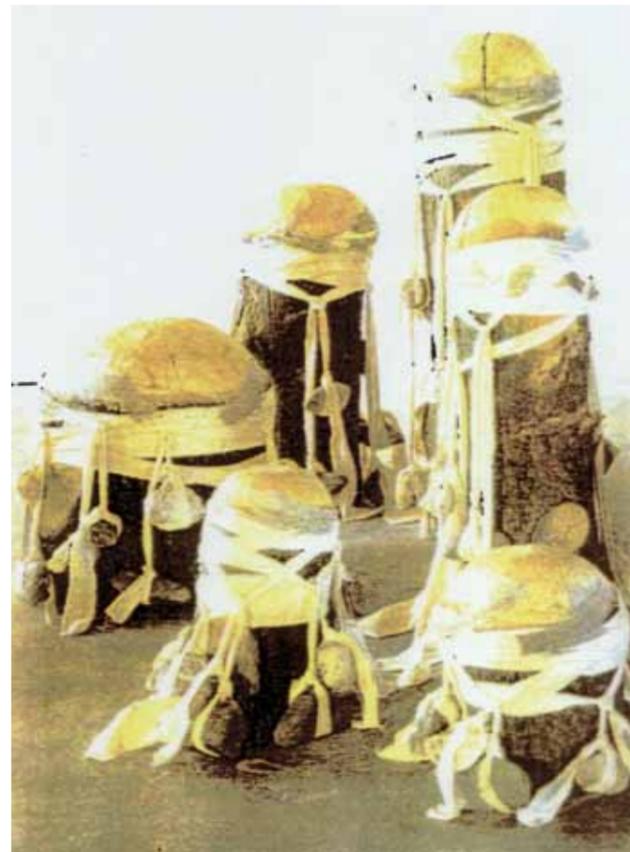


Schloss Leuk 

Bildende Kunst

International bedeutende Künstler einerseits, sowie zeitgenössische Nachwuchskünstler zeigen nebst Kinder- und Bildungsprojekte ihre Werke.

Bildende Kunst



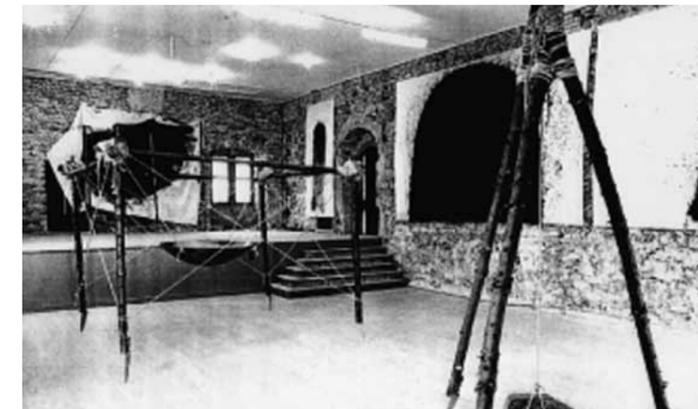
Schloss Leuk

Bildende Kunst

GÜNTHER UECKER

Günther Uecker - ein Künstler der seit der Nachkriegszeit beständig einen wesentlichen Beitrag zur internationalen Kunstentwicklung leistet:

- Biennale Venedig-Künstler
- Bühnenbild und Ausstattung zu «Parsival»; Wagners «Lohengrin»; «Tristan und Isolde»; «Fidelio» in Stuttgart und Bremen oder für die Bayreuther Festspiele
- seit 1976 Professor für Bildene Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf





Schloss Leuk 

Bildende Kunst

RICHARD LONG

Richard Long - ein Künstler mit seinem besonderen Verhältnis zur Natur, in den wichtigsten Museen, Galerien und Kunstsammlungen weltweit vertreten, fand auch den Weg zur Stiftung Schloss Leuk.

Ein international beachtete Ausstellung und mehrere alpine Arbeiten in unserer Region kreierte Richard Long während seines Aufenthaltes in Leuk-Stadt.

Einige von diesen Arbeiten von Richard Long, einem Biennale Venedig-Künstler mit vielen international wichtigen Preisen ausgezeichnet (wie dem Turner Prize und dem Lehmbrock-Preis), wurden an der ART Basel, in wichtigen Galerien und Museen gezeigt.





Schloss Leuk 

Bildende Kunst

RICHARD JACKSON

Der Künstler, der an der Biennale in Venedig den US-Pavillon bestücken durfte, arbeitete über Wochen an den Installationen und Wandarbeiten im Schloss zu Leuk.

Dies war bis zu diesem Zeitpunkt seine grösste Einzelausstellung in Europa und wir sind stolz einem so wichtigen Künstler Raum und Heim für eine gewisse Zeit gegeben zu haben.





Schloss Leuk

Bildende Kunst

JUNGE KUNST

Die Stiftungsverantwortlichen der Bildenden Kunst, Pascal Seiler und Carlo Schmidt stellen ihr Netzwerk, ihre Infrastrukturen und ihre Erfahrungen jungen talentierten Künstler und Künstlerinnen zur Verfügung.

So finden die Besucher immer wieder spannende und zeitgenössische Positionen innerhalb der alten Schlossmauern.





Schloss Leuk 

Bildende Kunst

91 m²

Die Stiftung Schloss Leuk möchte nicht nur international wichtige Kunstpositionen zeigen, sondern auch den Nachwuchs fördern: Es werden Ausstellungen mit jungen Künstlern kuratiert. So können diese oft bei ihrer ersten Ausstellung auf die Hilfe der Stiftung zählen.



aus Plastiksäcken der Migros wurde von einer jungen Künstlerin ein Hochzeitskleid kreiert.

Bildende Kunst



Schloss Leuk

Bildende Kunst

ÄSTHETISCHE BILDUNG

Die Verantwortlichen der Bildenden Kunst setzen einen Schwerpunkt in der Vermittlung der Ästhetischen Bildung. Dabei untersuchen sie auch neue Möglichkeiten, nebst den bekannten wie Ausstellungen oder Förderungsprogramme für junge Künstler.



Bildende Kunst



Schloss Leuk

Bildende Kunst

ÄSTHETISCHE BILDUNG

So hatten sie konkrete Einsätze auf den verschiedenen Schulstufen, wo sie mit neuen Lernprogrammen in der Ästhetischen Bildung nicht nur die Schüler begeisterten:

«Die primäre Absicht im BG-Unterricht besteht nicht darin, Techniken und Handwerk zu vermitteln, sondern spannende, wertvolle und kreative Antworten/Positionen/Lösungen zu aktuellen Problemstellungen über einen kreativen Prozess zu finden.»

In diesem Projekt war die Pädagogische Hochschule Rorschach ein wichtiger Partner und das Institut of Art Education der ETH Zürich führte dazu eine Begleitforschung durch.



Bildende Kunst

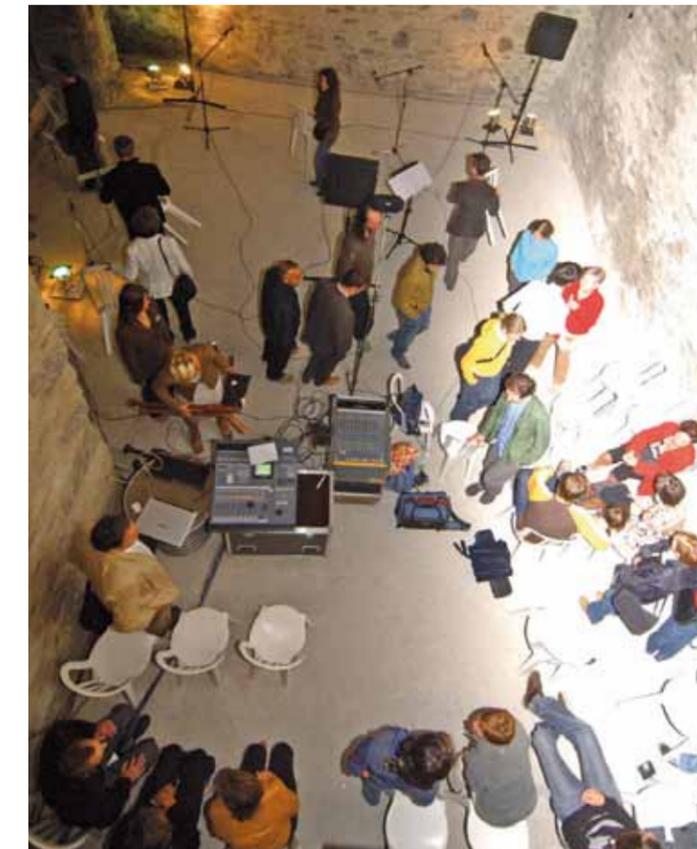


Schloss Leuk

Bildende Kunst

FORUM WALLIS

Das Festival für Neue Musik und aktuelle Kultur, besser bekannt als FORUM WALLIS«»
FORUM VALAIS arbeitet mit dem Ziel, neue künstlerische Wege, mittels Uraufführungen, nationalen und internationalen Kooperationen, Schularbeiten und kulturpolitischen Diskussionen, wie ungewöhnliche Vernetzungen, auszuloten. Die Stiftung bietet dem Forum nicht nur Gastrecht, sondern ist bestrebt, aktiv ihren Beitrag am Forum zu leisten.



Grenz.bereiche



Schloss Leuk

Grenz.bereiche

IGNM - WALLIS MIT «SITZ IM SCHLOSS»

Die IGNM ist die wichtigste Institution im Wallis im Bereich der Neuen Musik. Dank unserem Engagement in zeitgenössischen kulturellen Grenzdiskursen hat sich die IGNM Wallis entschieden, ihren Sitz in Leuk zu nehmen und mit der Stiftung Schloss Leuk in Kooperation für ihre Jahresproduktionen (mit etwa 40 Aufführungen per Anno) zu treten. Mitentscheidend waren die Leader plus-Arbeiten.

Die Stiftung konnte bereits mit Projekten zeitgenössischer Musik Akzente setzen: In Zusammenarbeit mit UMS 'n' Jip, einem Musikprofi aus dem Rhonetal, einer Musikerin aus Deutschland und Grammy-Gewinner Huang Ruo wurde in einem Bergdorf Walliser Volksmusik mit Chinesischer Oper konfrontiert.





Schloss Leuk 

Stiftung

Die Philosophie

Die Stiftung Schloss Leuk orientiert sich an folgenden Eckpfeilern:

Offenheit im Geiste

Qualität

Einzigartigkeit

Spiritualität (Sinne, Seele, Wahrnehmung)

Zeitgenössisch, nach vorn orientiert

Kommunikationsfördernd

Humanistisch

Interdisziplinär

Die Aktivitäten der Stiftung wie das Nutzungskonzept sollen sich in diesen «geistigen Parametern» bewegen. Zudem werden die wertvollen Kulturgüter und die einzigartige Natur der Region miteinbezogen.

Die Stiftung soll über die Region hinaus ausstrahlen, nationale und internationale Impulse im Sinne der Stiftungsphilosophie setzen.



Schloss Leuk 

Literatur

LITERARISCHE AKTIVITÄTEN DER STIFTUNG:

Die Edition Spycher

Lesungen

Buchgestaltungen und -vernissagen

Symposien

Cartoonwochen mit Kindern

Kollegiumswettbewerbe

Workshops in Schulen mit den Preisträgern

des Spycher Literaturpreises Leuk

Überregionale Literaturvernetzungen (Palais Valais)

Kulturaustausch (zum Beispiel: Internationale Übersetzungworkshops)

HALMA - internationales Literaturnetzwerk



Schloss Leuk 

Literatur

LITERARISCHE DISKUSSIONEN

Die Stiftung organisiert Symposien mit internationalen Koryphäen:

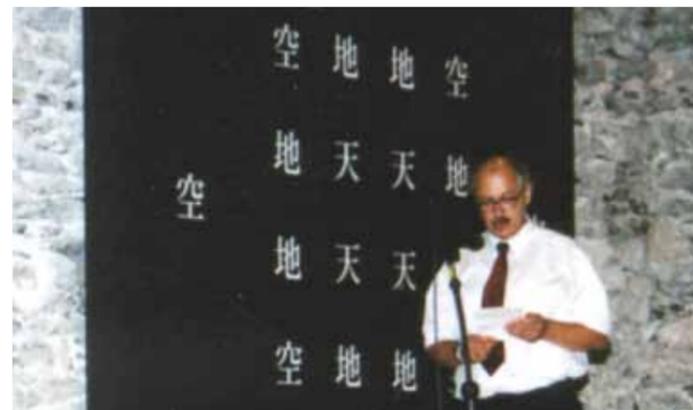
- Konkrete Poesie mit dessen Begründer Eugen Gomringer und zeitgenössischen Internet-Künstlern
- Symposien mit den Spycher Literaturpreisträgern Marcel Beyer, Gerhard Falkner, Thomas Hettche, Barbara Honigmann, Felicitas Hoppe und Gilles Rozier; Moderation: Roman Bucheli und Christian Dörig



Literatur

KONKRETE POESIE

Die Beiträge vieler wichtiger Künstler der konkreten Poesie aus Lateinamerika, Asien und Europa fanden den Weg ins Schloss zu Leuk.

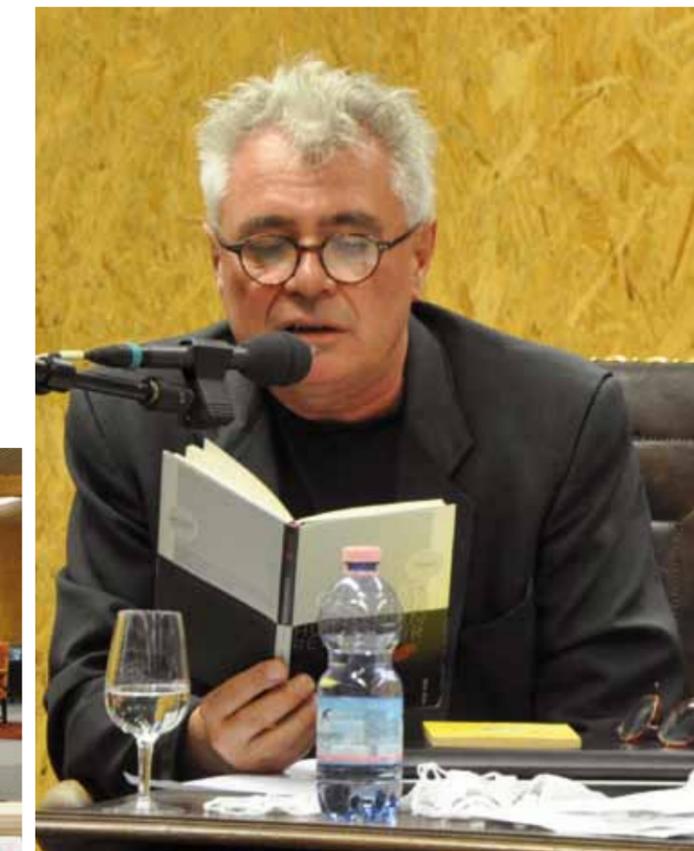


Schloss Leuk

Literatur

LITERAURFESTIVAL RILKE

Mit den Verantwortlichen des Literaturfestivals Rilke in Sierre arbeitet das «Spycherteam» der Stiftung so zusammen, dass Spycherpreisträger im Programm des Festival Rilke integriert werden (z.B. Leitung des Literarischen Salons).



Literatur



Schloss Leuk

Literatur

LITERATURCLUSTER «PALAIS VALAIS»

Durch den Spycherpreis und die Spycher Edition hat das Wallis eine literarische Mark gesetzt. Diese Produkte strahlen international aus. Wichtige Medien (Frankfurter Allgemeine, NZZ, usw.) berichten regelmässig mit Fotoreportagen von diesen Produkten und damit vom Wallis. Daneben wirbt das Literaturfestival in Leukerbad, das Rilkefestival in Sierre und das Übersetzungsatelier in Raron in der Literaturszene.

Im Projekt Palais Valais, von Leader plus initiiert, arbeiten nun alle Verantwortlichen dieser Literaturprojekte unter der Führung des Kantons (Herr Cordonier, Mediatheken) an einem Produkt Palais Valais:

«In Leuk wird hochkarätige internationale Literatur übers Jahr produziert», in Raron durch die

Übersetzungen multipliziert und in Sierre, wie Leukerbad anlässlich den Festivals international vermittelt.

Es wurde auch mit mehreren Schulzentren erfolgreich die Kreation eines Schülerromans begonnen (Brig, Visp, Sierre, Leuk, St.Maurice, Monthey, Sion).

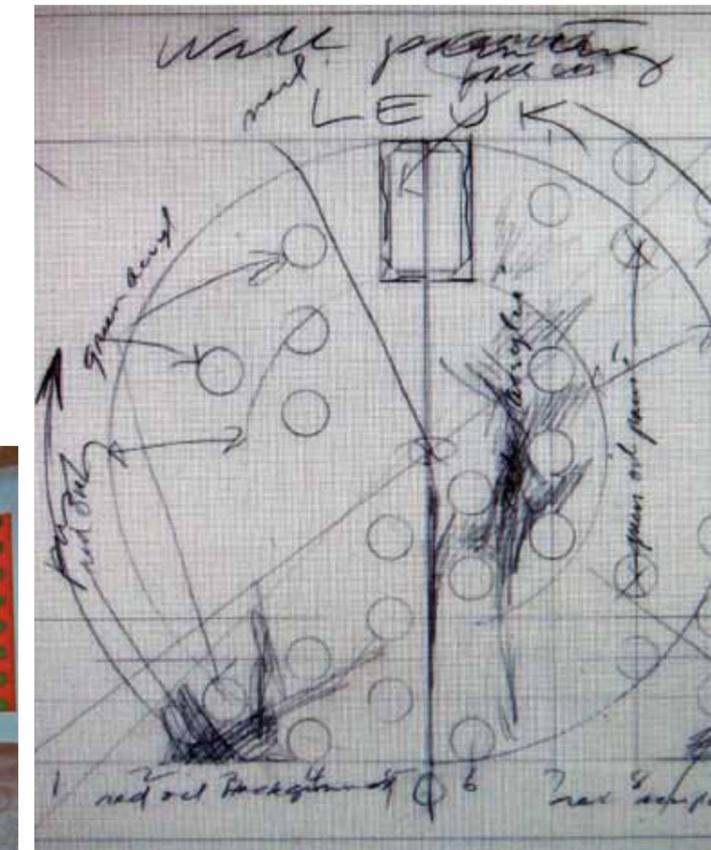


Literatur

Schloss Leuk

BUCHPROJEKTE

Die Stiftung hilft mit bei Buchprojekten, welche der Stiftungsphilosophie entsprechen:
z.B.: Der Fotoband über die Ausstellung des Biennale Venedig Künstler Richard Jackson im Schloss zu Leuk mit Berichten von Jörn Merkert, Berlinische Galerie und Prof. Walter Hoops aus Los Angeles.





Schloss Leuk 

Spycher: Literaturpreis Leuk

Der Spycher: Literaturpreis Leuk wird in der Presse sehr gut dokumentiert, wurden doch jeweils die Laudationen von Andrea Köhler (Neue Zürcher Zeitung), Michael Maar (Die Welt), Hubert Spiegel (Frankfurter Allgemeine Zeitung) und Roman Bucheli (Neue Zürcher Zeitung), sowie die Preisrede von Marcel Beyer (Neue Zürcher Zeitung) in den grossen Feuilletons der deutschsprachigen Presse abgedruckt.

Neben dieser guten Resonanz in der nationalen und übernationalen Presse, entstehen Zusammenarbeiten mit regionalen, nationalen und internationalen Literaturveranstaltungen.

Spycher: Literaturpreis Leuk

DIE IDEE

Der Spycher: Literaturpreis Leuk wagt in der Landschaft der Literaturpreise etwas Einzigartiges:

Er verpflichtet hochrangige Autoren mit einem Ort, indem den Autoren ein fünf Jahre andauerndes Gastrecht in Leuk gewährt wird. Ausgehend von einer Definition des Mittelwallis, das als «transitorische Sehnsuchtslandschaft» bezeichnet wird und dessen Einzigartigkeit in seiner Schwellenfunktion zwischen Sprachen, Kulturen und geografischen Polen begründet ist, verweilen Autoren in Leuk, aus deren Werk und Arbeitsweise analoge Grenzbereiche zu lesen sind. Jährlich wird der Preis an zwei Autoren verliehen, so dass mit andauernder Wirkung des Preises eine Gruppe von Literaten entsteht, die aus Interesse diese Region besuchen.

Wer während fünf Jahren immer wieder nach Leuk kommen will, ist bereit, diesen Ort zu einem Teil seines Lebens zu machen. So wird es eine Gruppe von Schriftstellern geben, die nicht nur für eine kurze Weile Gastrecht, sondern so etwas wie ein virtuelles Heimrecht in Leuk geniessen und damit sicherlich auch ihre Spuren hinterlassen werden.



Schloss Leuk 

Spycher: Literaturpreis Leuk

DIE BISHERIGEN PREISTRÄGER

Lukas Bärfuss

Marcel Beyer

Gerhard Falkner

Durs Grünbein

Lavinia Greenlaw

Thomas Hettche

Michael Hofmann

Barbara Honigmann

Felicitas Hoppe

Barbara Köhler

László Krasznahorkai

Sibylle Lewitscharoff

Marie NDiaye

Martin Mosebach

Ulrich Peltzer

Daniel de Roulet

Gilles Rozier

Michael Shishkin

Alissa Walser

Adam Zagajewski



Schloss Leuk

Literatur

EDITION SPYCHER

Die Spycherpreisträger schreiben oft über die Landschaft und die Bewohner unserer Region. Über die Buchreihe «Edition Spycher» werden diese wertvollen literarischen Texte der Öffentlichkeit zugänglich.

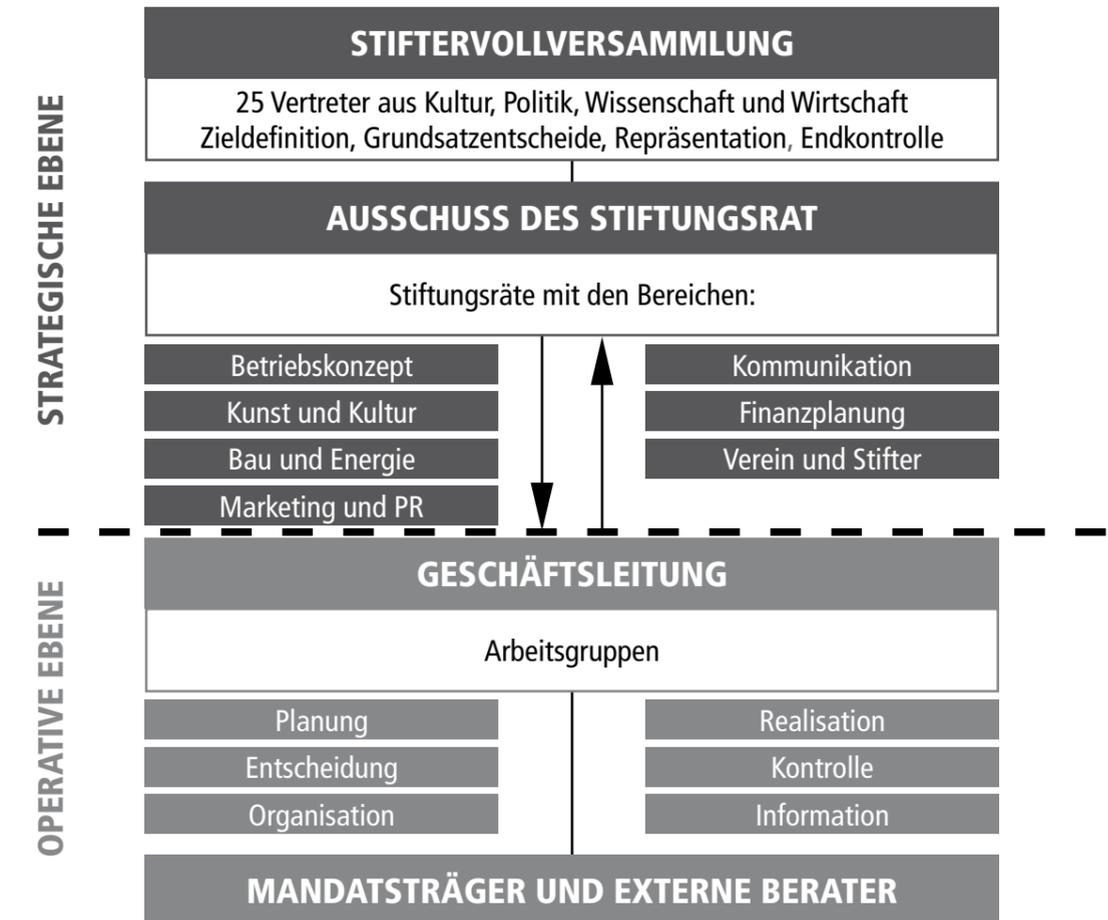




Stiftung

Schloss Leuk

Die Organisationsstruktur





Schloss Leuk 

Kinder und Umwelt

Sinne und Seele fordern und fördern

Projekte, die das Umweltverhalten verbessern, die Wahrnehmung über die Sinne anstreben, bilden die «geistigen» Parameter bei diesen Aktivitäten.

Der Partizipations- und Integrationsgedanke wie die Imagination, die Intuition und das Selbstwertgefühl werden mit gezielten Projekten gefördert.

Die Entfaltung durch Kreativität und ganzheitliche Entwicklungsprozesse werden unterstützt.

«ERGEBNISSE WIE EMOTIONEN WIRKEN LASSEN.»

Kinder und Umwelt

KINDERATELIER

Das Projekt basiert auf dem Konzept der Reggio- und Montessoripädagogik, einer Pädagogik, die den 3 bis 6 jährigen Kindern Zeit lässt: Zeit zum Forschen, Entdecken, Experimentieren, zum ganzheitlichen Lernen mit Herz und Sinnen.

Die Phantasien leben lassen und sehen, was kleine Hände beim Kritzeln, Malen, Schneiden, Reißen, Kneten alles hervorbringen.

Reggio-Kleinkinderpädagogik:

In den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit stellt Loris Malaguzzi künstlerische Tätigkeiten. Wichtig ist dabei nicht das Endprodukt, sondern der künstlerische Prozess der Wahrnehmung, Aneignung, Gestaltung und Ausdrucksform.

Montessori-Pädagogik:

Ziel der Pädagogik Maria Montessoris ist es, die Unabhängigkeit und Selbstständigkeit des Kindes zu fördern, spontanes, individuelles Lernen zu ermöglichen, sowie die inneren Kräfte des Kindes zur Entfaltung zu bringen.

Im Zentrum ihrer Idee steht die Entwicklung des Geistes durch die Sinne.



Schloss Leuk

Kinder und Umwelt

KINDERATELIER ZIELE

Ästhetische Bildung

Nachhaltige Umwelterziehung

Gemeinsames Betrachten von Bilderbüchern als Erstbegegnung mit Kunst

Räume bereitstellen, die zum Wirken einladen

Kinder zur Kreativität, Intuition, Imagination, Phantasie und Eigeninitiative anregen

Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Kinderkultur, deren Bedürfnisse und Möglichkeiten zeigen (z.B. durch Kinderkulturtage).



Kinder und Umwelt

NATUR ERLEBEN

Im grössten Föhrenwald Europas, dem Pfywald gehen die Kinder auf Entdeckungsreise.

Der Wald ist ein Beispiel, wie alles untereinander und miteinander, voneinander und nebeneinander lebt und zusammenhängt. Indem wir den Kindern persönliche Erlebnisse ermöglichen, machen wir sie mit dieser Lebensgemeinschaft vertrauter.

Vor allem, wenn wir ihnen die Gelegenheit geben, in regelmässigem Rhythmus, konsequent, wöchentlich, bei jedem Wetter und in allen Jahreszeiten diesen Platz aufzusuchen und viel zu entdecken.



Schloss Leuk

Kinder und Umwelt

NATUR ERLEBEN ZIELE

Was den Kindern aus eigener Erfahrung, durch Sehen und Hinsehen, durch Hören und Zuhören, durch Tasten und Erfassen, durch Riechen und Schmecken zugänglich gemacht wird und ans Herz wächst, werden sie eher bereit sein, zu schützen. So bereiten wir ihnen den Weg und legen den ersten Grundstein zu einem verantwortungsvollen Verhalten der Umwelt gegenüber.



Kinder und Umwelt

SAHARASTAUB

Auf den Alpen der Region wird der Saharastaub von Kindern eingesammelt, filtriert und damit Schmuckstücke für afrikanische Kinder kreiert. Geografie, Physik, Mensch, Umwelt, Sozialverhalten, usw. schaffen es, Bildung mit Erlebnissen und Emotionen zu vermitteln.



Schloss Leuk

Kinder und Umwelt

WOHNPHYSIOLOGIE AM HAUSAUFGABENPLATZ

Ziel ist es, ein gutes Lernumfeld bei jedem Einzelnen zu schaffen.

In einem von der Stiftung durchgeführten Workshop wurde der Hausaufgabenplatz der Schüler und Schülerinnen analysiert und Anreize gegeben, diese zu optimieren, um die Lust am Lernen steigern zu können.

Zum Beispiel in Bezug auf positive Farbwirkungen, Verbesserung der bestehenden Lichtverhältnisse und dem direkten Umfeld (Lärm-, Ablenkungsquellen usw.).



Kinder und Umwelt



Schloss Leuk

Kinder und Umwelt

UNKRAUT ZU ZIERKRAUT

Schulkinder, z. Bsp. die der 2. OS Leuk setzen Unkraut mit einer sozialen Intension in Wert: Dazu jäten sie im Garten des Altersheim, in den Reben und am Strassenrand, arrangieren Unkräuter und Wildblumen zu lebendigen Stillleben. Letztendlich werden diese fotografiert, dokumentiert und daraus Postkarten und Plakate für die Zimmer der Senioren gestaltet.

Die Schüler werden so sensibilisiert bezüglich : Der Schönheiten / der Wertigkeit des Unkrauts, den Problemen gegenüber dem einheimischen Kulturgut Pflanzen und der invasiven Pflanzen. So wird ihnen bewusst, wie gut es tut und welches Glücksgefühl man spürt, wenn man etwas Gutes tut. Dies war der Hauptmotivationsgrund dieses Projektes.





Schloss Leuk 

Kinder und Umwelt

ZAUBERWALD ERNEN

Bei diesem Projekt wurden die Initiatoren in der Konzeptphase allgemein beraten und Teilkonzepte umgesetzt.

Es entstand eine Märchenwelt für Kinder in einem mystischen Wald mit natürlichen Erdspalten, Findlingshöhlen, Mauszimmern ...





Schloss Leuk 

Soziokultur

Soziokulturelle Projekte

Zusammen mit externen Fachkompetenzen und der öffentlichen Hand (Gemeinde, Region, Kanton und Bund) werden Projekte mit Modellcharakter entwickelt.

Diese Projekte sollen die Lebensqualität steigern und einen Beitrag zur positiven Werteverstärkung leisten.

Der Strukturwandel soll nachhaltig beeinflusst werden.

Kulturentwicklungen im sozialen und alpinen Kontext werden reflektiert und gefördert.

Soziokultur

ORGELKONZERTE

Auf dem Kulturgut, der Carlenorgel, spielen internationale Orgelgrößen Musik vom Besten. So können wir einerseits die drittälteste noch bespielbare Orgel wie die Musik wichtiger Walliser Komponisten oder solche die hier komponierten (zum Beispiel Molitor) ins rechte Licht rücken. 2010 kam eine CD heraus und die nunmehr zehnte Aufführung der Orgelreihe fand statt. Das Projekt Orgelkonzerte wird neu von einer externen Trägerschaft geführt.



Schloss Leuk

Soziokultur

FREILICHTOPERETTEN

Die Stiftungsverantwortlichen arbeiten bei der Durchführung von Operetten im Schlossareal mit. Die Stiftung ist zudem Mitglied der Trägerschaft und stellt die Liegenschaft für die von mehr als 5'000 Personen besuchten Aufführungen zur Verfügung. Zusammen mit den Profis arbeiten fast 200 Mitwirkende aus den umliegenden Dörfern über Monate engagiert und intensiv mit. Nebst dem kulturellen und musikalischen Ereignis und der wirtschaftlichen Komponente, bildet diese Zusammenarbeit der Bevölkerung, gerade in der heutigen Zeit, einen nachhaltigen sozialen Mehrwert.



Soziokultur

SÜDAFRIKA

Dank eines grosszügigen Sponsors konnte die Stiftung in Südafrika zusammen mit Künstlern aus den verschiedensten Bereichen mit den Ärmsten erfolgreich spannende sozio-kulturelle Aktivitäten organisieren.



Schloss Leuk

Soziokultur

TSCHERNOBYL

Künstler aus Moskau bauten mit verstrahlten Tschernobyl-Kindern, welche nur kurze Lebenserwartung besitzen, aus «Brockenstuben»-Möbeln Räume, in denen sie die Position finden konnten, bei den ihre Schmerzen am erträglichsten waren. Diese Räume und Körpererfahrungen wurden dann auch im Städtchen und im Wald gesucht und gefunden.



Soziokultur



Schloss Leuk 

Soziokultur

CHINDÄRWÄLT

Die Leader plus-Abteilung der Stiftung war mitverantwortlich bei der Konzeptarbeit, sowie der Umsetzung der «Chindärwält». Leerstehende Ökonomiegebäude wurden zu Kinderspiellandschaften umgebaut: Ein dichter Wald mit Orgelklängen, Plexiräume in welchem die Bewegungen akustisch zu Tönen umgewandelt werden und die Familie, die Schulklasse usw. ihre eigenen musikalischen «Körperkompositionen» kreieren können.



Soziokultur



Schloss Leuk

Soziokultur

KINDERKULTURTAG

Einmal im Jahr gehört das mittelalterliche Städtchen Leuk ganz und gar den Kindern.

Je nach Thema (Ritter und Burgfräulein, Piraten und Hexen, Orient, Indianer)

verwandeln sich die Kinder und das Dorf.

In mehr als 20 Ateliers spielen, kreieren, basteln und malen die Kinder unter sich.

Und sehr oft haben auch die Eltern am Kinderkulturtag Zeit und Lust mitzuspielen.

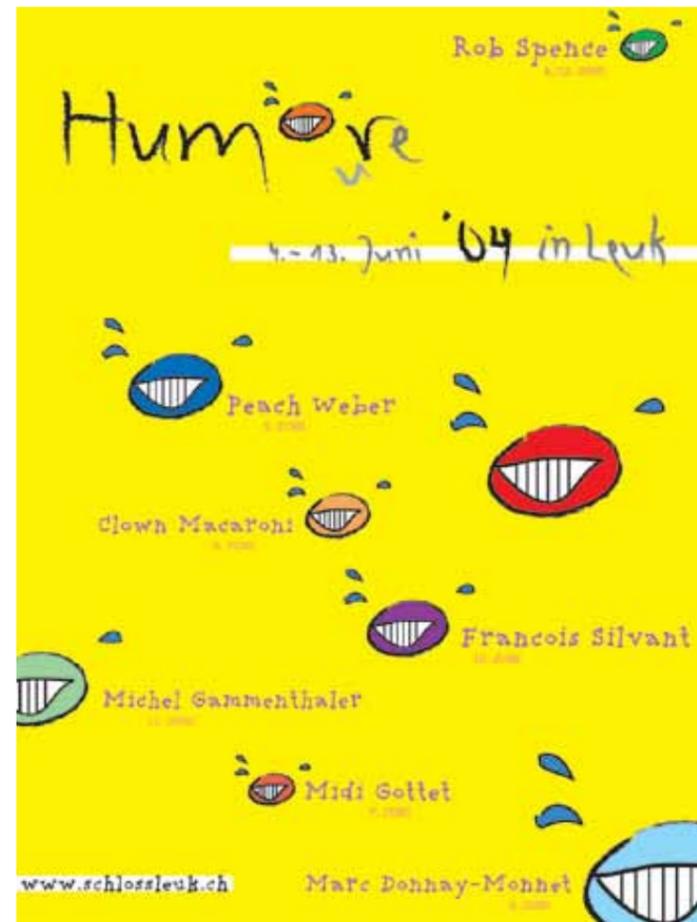


Soziokultur

HUMOR PROJEKTE

Die Stiftung Schloss Leuk organisierte im Verbund mit den Sozialämtern, Komikern, Psychologen, sowie Arbeitslosen Projekte, bei welchen die Arbeitslosen über Humor, Spass und positiven Erlebnissen zu neuem Selbstvertrauen und grösserer Lebensfreude gelangten.

Viele konnten dank und durch dieser Projekte Arbeit finden. Allein in den Evaluationsjahren 2005-2007 hatten diese Projekte einen volkswirtschaftlichen Nutzen von über einer halben Million.



Schloss Leuk

Soziokultur

MULTIPLE

Im Sinne des Projektes (Kulturaustausch Deutschland-Schweiz) wurde dem bekannten deutschen Schriftsteller Gerhard Falkner die Leitung dieses Projektes übergeben. Deutsche und Schweizer Schriftsteller und Künstler erarbeiten mit Bezug auf die Natur-, Kultur- und Sozialwerte der beiden Regionen nachhaltige Produkte.





Schloss Leuk 

Historie

Sichten, Sichern, Vermitteln

Nebst dem Auftrag, das Bischofsschloss, ein Kulturgut unter dem Schutz der Eidgenossenschaft zu retten, versucht die Stiftung auch das Wissen aus früherer Zeit zu sichten, zu sichern und zu vermitteln.

So entstand u.a. der Kunstführer «Die Stadt Leuk» in Zusammenarbeit mit dem Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich und der Gesellschaft für Schweizer Kunstgeschichte.



Schloss Leuk 

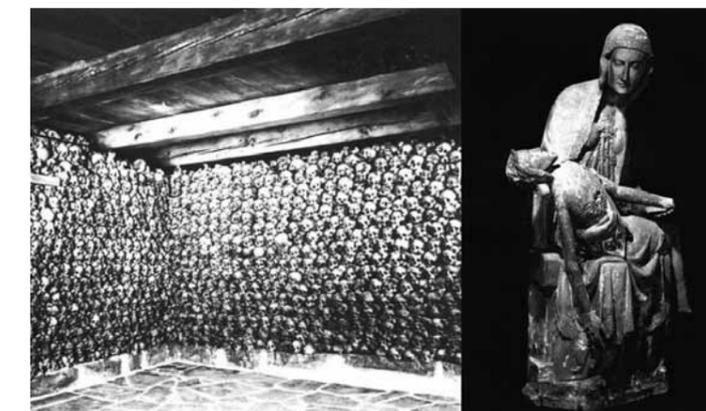
Historie

KULTURELLER REICHTUM

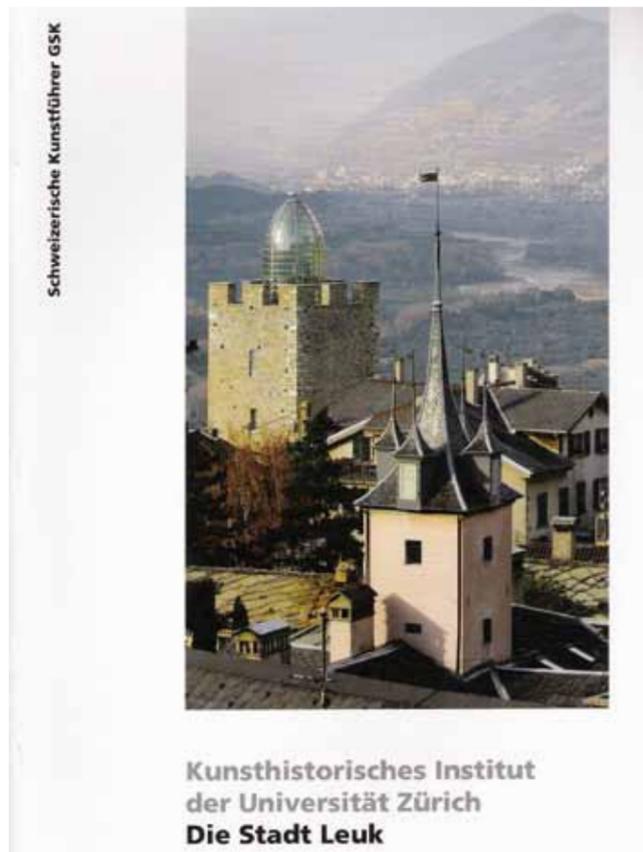
«Leuk-Stadt gehört zu einem der wichtigsten und besterhaltensten städtebaulichen Ensembles aus dem Mittelalter im Wallis»

Zitat der eidg. Denkmalpflege

Viele Patrizierhäuser, die grösste Schadelwand ihrer Art, eine Pietà von europäischer Bedeutung, die Mumie von Leuk und vieles andere, sind Zeugen der reichen Geschichte des Städtchens.



Historie



Schloss Leuk

Historie

SCHATZSUCHE

Ein Historikerteam hat mehrere Thesen erstellt, wo sich in unserer Region mögliche kulturelle Schätze verbergen, die ein grosses Potential für eine touristische Vermarktung beinhalten. Bereits jetzt sind erste interessante Teilprojekte gestartet (Untersuchungen des Rückraumes der Schädelwand nach römischen und gotischen Skulpturen, Sichten der Pläne und Skizzen des Erfinder Barbezat).

Schon jetzt wurde im Turm ein altes Altarbild, im Pfarrhaus über 100 alte Bücher (z.T. eventuell Inkunabeln) und eine geschnitzte alte Holzsäule (vielleicht aus dem 12. Jahrhundert) entdeckt.





Schloss Leuk 

Entwicklungsprojekte

Innovationen fördern

Die Stiftung versucht im Verbund innovative Projektideen zur Inwertsetzung der Natur- und Kulturpotenziale zu kreieren.

Inhaltlich richten sich diese Projekte mehrheitlich im aktiven und prozessorientierten Mitgestalten von Gesellschaftsthemen, die sich vorallem mit dem sozialen Umfeld des Alpenraums befassen und zwar in Bezug zu dessen heutiger und zukünftiger Nutzung.

Oft wird das Mitarbeiten oder das initiative Wirken der Stiftung später durch eigenständige Träger-schaften abgelöst.

Beispiele hierfür sind der Cocoonverein, die Stiftung Chinderwält oder das Grünes Zimmer.



Schloss Leuk 

Entwicklungsprojekte

ALTE WEGE, SUONEN, GRENZSTRUKTUREN

Die Stiftung arbeitet an verschiedenen Projekten mit, die als Ziel die Inwertsetzung des Land- und Naturpotenzials des Tourismuskantons aufweisen.



Entwicklungsprojekte



Schloss Leuk

Entwicklungsprojekte

SOUVENIR

In Zusammenarbeit mit der UNESCO wurden authentische, innovative Souvenirs mit einer Prise Witz und / oder Poesie entworfen; Schmuck mit den schwarz-weißen Haaren der Walliser Schwarzhalsziegen / Wanderstöcke aus den gebogenen Haselstauden / Handwürfel aus dem Holz zerfallener Walliser Stadel mit der Aufschrift «Hitu hani di gärü» («Heute hab ich dich gerne») auf jeder (!) Seite/oder der auch das intelligente Adonisröschen, bei welchem das Saatgut über einige Jahre verteilt spriesst, damit seine Art überleben kann, falls in mehreren Wintern hintereinander, alles erfriert. Das alles sind Mitbringsel mit echtem Walliser Kern und Kulturgut.





Bischofsschloss

Schloss Leuk 

IHRE AKTIVE TEILNAHME AM PROJEKT

Nun befinden wir uns auf der Zielgeraden,
denn es ist schon viel geschafft worden.

Seit dem ersten Spatenstich wurde 8.8 Mio. Franken
für die Restauration investiert. Der Ausbau
des Palas wird noch etwa 1.5 Mio. Franken kosten.
Fühlen Sie sich von den Zielen der Stiftung Schloss
Leuk angesprochen und möchten Sie auch
einen Beitrag leisten, so stehen Ihnen
verschiedene Möglichkeiten offen:

- a. Unterstützung des Projektes durch eine namhafte
finanzielle Zuwendung an die Stiftung
- b. Sie werden Stifter
(einmaliger Beitrag: Fr. 1'000.–)
- c. Sie unterstützen das Bauvorhaben durch
den symbolischen Erwerb eines Ziegelsteines
(Beitrag: Fr. 100.–)





Stiftung

Schloss Leuk 

Kontakt

Bei Fragen helfen wir Ihnen gern weiter:

Stiftung Schloss Leuk

Postfach 51, 3953 Leuk-Stadt

T +41(0)79 250 71 62

E info@schlossleuk.ch

I www.schlossleuk.ch

Patrick Z'Brun Präsident der Stiftung Schloss Leuk

3960 Siders

T +41(0)79 221 00 77

E zbrun.patrick@chevaliers.ch

Carlo Schmidt Geschäftsleiter der Stiftung Schloss Leuk

3953 Leuk-Stadt

E carlo.schmidt@sunrise.ch

